



Freie Universität Bozen  
Libera Università di Bolzano  
Università Lìedia de Bulsan

Dezember 2023

FREIE UNIVERSITÄT BOZEN  
**HAUSHALTSVORANSCHLAG**  
FÜR DAS JAHR 2024

# Inhaltsverzeichnis

**EINLEITUNG ZUM HAUSHALTSVORANSCHLAG .....3**

**WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSBUDGET .....5**

**ANALGE 1: DREIJAHRESBUDGET 2024-2026.....24**

## I. EINLEITUNG ZUM HAUSHALTSVORANSCHLAG

Das hier vorliegende Dokument bildet die Grundlage für die Haushaltsführung im kommenden Geschäftsjahr und wurde entsprechend der jährlichen Tätigkeitsplanung der Fakultäten, der Kompetenzzentren und der Serviceeinrichtungen der Verwaltung erstellt. Berücksichtigt sind dabei die bereitgestellten Finanzmittel, die sich aus den Beiträgen der Autonomen Provinz Bozen, aus sonstigen Beiträgen und aus den Studiengebühren zusammensetzen.

Anhand des Haushaltsvoranschlages kann die Universität Ausgaben tätigen. Die entsprechenden Abläufe sind in den Regelungen der Universität festgehalten (z. B. in der Einkaufsregelung, in der Regelung über die Aufnahme und die wirtschaftlichen Bedingungen des Personals, in der Dienstreiseregelung und in der Tarifordnung der Vertragsdozenten).

In den Planungsprozess werden alle akademischen Einheiten und Serviceeinrichtungen einbezogen. Die einzelnen Vorschläge zu Budget und Tätigkeitsprogramm werden von der Universitätsleitung begutachtet und im Rahmen der Budgetgespräche mit den einzelnen Verantwortlichen diskutiert. Die Ergebnisse dieser Gespräche dienen als Grundlage für die Ausarbeitung des Haushaltsvoranschlages und des jährlichen Tätigkeitsprogramms der Universität.

Die für die allgemeine Betriebsführung bereitgestellten Mittel werden auf die Budgets der einzelnen Tätigkeitsbereiche aufgeteilt und von der Stabsstelle Controlling überwacht.

Die Grundsätze des Aufbaus des Haushaltsvoranschlages der Freien Universität Bozen entsprechen gemäß dem Statut der Universität jenen der Wirksamkeit, der Effizienz und der Transparenz

Der Haushaltsvoranschlag wurde gemäß dem Grundsatz der wirtschaftlichen Kompetenz und gemäß den ministeriellen Vorgaben erstellt. Gleichzeitig enthält jedoch vor allem der Bereich der Investitionen einige Besonderheiten, die auch auf die alleinige Finanzierung der Freien Universität Bozen durch die Autonome Provinz Bozen zurückzuführen sind.

Die Freie Universität Bozen verfolgt seit ihrer Gründung eine betriebswirtschaftliche Ausrichtung. Dafür steht ein betriebsorientiertes Rechnungswesen nach zivilrechtlichen Kriterien, welches zu einer wirkungsvolleren Verwendung der Ressourcen sowie zu einer Überprüfung der Ergebnisse führt.

Dieser Haushaltsvoranschlag wurde unter Berücksichtigung der, in der Leistungsvereinbarung 2023-2025 mit der Autonomen Provinz Bozen, vereinbarten Ziele sowie, der für das Jahr 2024 zugesagten, Finanzierung der Provinz, erstellt.

Unter dieser Prämisse wurde der Planungsprozess von der Universitätsleitung (Präsident, Rektor, Direktor) koordiniert, die sich mit den akademischen und administrativen Strukturen traf.

Bei der Zuweisung und Quantifizierung der Mittel wurde dem mittelfristigen Gesamtziel der Universität besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Das kommende Kalenderjahr wird von einem Ereignis geprägt sein, das die Unibz im Hinblick auf ihren Standort und ihre Präsenz im Stadtgebiet von Bozen tiefgreifend verändern wird: der Umzug der Fakultät für Ingenieurwesen auf den neuen Campus im NOI Techpark.

Neben der Entwicklung der Fakultät unter dem Gesichtspunkt der akademischen Aktivitäten muss sie notwendigerweise auch von einer angemessenen administrativen Unterstützung begleitet werden.

All dies erforderte beträchtliche Zuweisungen von Personal für den neuen Campus, von Betriebskosten für das neue Gebäude und Investitionen für die Ausstattung der neuen Räume mit den für die Entwicklung der geplanten Aktivitäten erforderlichen wissenschaftlichen Instrumenten.

Es ist erwähnenswert, dass die Leistungsvereinbarung einen besonderen Schwerpunkt auf die Entwicklung der Aktivitäten im NOI legt mit einem Wachstum der Studentenzahl von 10 bis 15%.

Neben der Entwicklung der Fakultät für Ingenieurwesen setzt die Universität weiterhin neue Initiativen im akademischen Bereich um, insbesondere mit dem Start eines neuen Kompetenzzentrums (gegründet 2023) und dem vollen Betrieb von zwei weiteren, die in den Vorjahren eingerichtet wurden (insgesamt 8 aktive Kompetenzzentren Anfang 2024).

Die Entwicklung von Weiterbildungsangeboten im Bereich des lebenslangen Lernens an der Fakultät für Bildungswissenschaften und die Fortführung des in den vergangenen akademischen Jahren aktivierten Angebots wird fortgesetzt, vorbehaltlich einer sorgfältigen Analyse der anhaltenden Nachfrage der Stakeholder.

Was die finanzierte Forschung betrifft, so zeigt dieser Haushaltsvoranschlag auch einen bedeutenden weiteren Anstieg der Beiträge für Projekte und bestätigt damit, was bereits in den letzten Jahren zu beobachten war: eine stetige Zunahme der Drittmittel.

Dieser kontinuierliche Anstieg der Aktivitäten erfordert ebenfalls eine angemessene und effiziente Verwaltung, funktionale Gebäude und eine moderne technische Infrastruktur.

Einzelheiten der geplanten Aktivitäten können dem Tätigkeitsprogramm entnommen werden.

Die Betriebserträge betragen 120.624.957 Euro, während die geplanten Kosten und Investitionen auf 127.893.457 Euro geschätzt werden.

Der Haushaltsvoranschlag 2024 der Freien Universität Bozen wird mit einem negativen Betriebsergebnis von 7.268.500 Euro abgeschlossen.

Um den daraus resultierenden Verlust abzudecken, ist es notwendig auf die Rücklagen der vergangenen Jahre zurückzugreifen. Wir weisen darauf hin, dass die Universität durch ihre Politik der Budgetierung mit einem negativen Saldo das mit der Autonomen Provinz Bozen vereinbarte Ziel des Abbaus der freien Rücklagen verfolgt.

Auf den folgenden Seiten werden die Posten der Erträge und der Kosten im Detail analysiert und mit dem Nachtragshaushalt 2023 verglichen. Auch dieses Jahr wird für einen besseren Vergleich und eine bessere Verständlichkeit der angeführten Entwicklung das originale Budget 2023 aufgezeigt.

Im Dreijahresbudget im Anhang kann man die mittelfristige Entwicklung, unter Berücksichtigung der vorgesehenen Initiativen des Tätigkeitsprogramms 2024, und der wichtigsten Entwicklungsinitiativen, die mit dem Finanzgeben in der künftigen Leistungsvereinbarung vereinbart werden, beobachten.

## II. WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSBUDGET

| Beschreibung  | (A)<br>2023         | (B)<br>Änderung<br>2023            | (C)<br>2024         | Abweichung (C-B)        |               |
|---|---------------------|------------------------------------|---------------------|-------------------------|---------------|
| <b>I. EIGENERTRÄGE</b>  | <b>4.181.701</b>    | <b>4.713.357</b>                   | <b>4.215.586</b>    | <b>-497.771</b>         | <b>-10,6%</b> |
| Erträge für die Lehre   | 3.836.733           | 3.836.733                          | 3.733.202           | -103.531                | -2,7%         |
| Erträge aus Drittmittelforschung und Technologietransfer              | 344.968             | 876.624                            | 482.384             | -394.240                | -45,0%        |
| <b>II. BEITRÄGE</b>   | <b>97.743.328</b>   | <b>91.097.869</b>                  | <b>115.541.814</b>  | <b>24.443.945</b>       | <b>26,8%</b>  |
| Hauptfinanzierung   | 85.168.147          | 79.500.000                         | 98.200.000          | 18.700.000              | 23,5%         |
| Beiträge für Projekte   | 8.428.355           | 7.790.246                          | 11.946.062          | 4.155.816               | 53,3%         |
| Sonstige Beiträge   | 4.146.826           | 3.807.623                          | 5.395.752           | 1.588.129               | 41,7%         |
| <b>III. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN</b>                             | <b>667.754</b>      | <b>667.754</b>                     | <b>867.557</b>      | <b>199.803</b>          | <b>29,9%</b>  |
| <b>A) BETRIEBSERTRÄGE</b>   | <b>102.592.783</b>  | <b>96.478.980</b>                  | <b>120.624.957</b>  | <b>24.145.977</b>       | <b>25,0%</b>  |
| <b>Beschreibung</b>   | <b>(A)<br/>2023</b> | <b>(B)<br/>Änderung<br/>2023</b>   | <b>(C)<br/>2024</b> | <b>Abweichung (C-B)</b> |               |
| <b>I. PERSIÓALKOSTEN</b>  | <b>65.929.460</b>   | <b>63.142.656</b>                  | <b>72.651.273</b>   | <b>9.508.617</b>        | <b>15,1%</b>  |
| Lohnkosten Personal in Forschung und Lehre                            | 46.953.805          | 44.144.501                         | 50.738.708          | 6.594.207               | 14,9%         |
| Lohnkosten für das Verwaltungspersonal                                | 18.975.655          | 18.998.155                         | 21.912.565          | 2.914.410               | 15,3%         |
| <b>II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN</b>                                    | <b>28.828.487</b>   | <b>24.684.737</b>                  | <b>32.973.900</b>   | <b>8.289.163</b>        | <b>33,6%</b>  |
| Kosten für die Förderung der Studierenden                             | 6.774.957           | 6.375.330                          | 7.723.975           | 1.348.645               | 21,2%         |
| Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien                       | 215.250             | 257.251                            | 414.825             | 157.574                 | 61,3%         |
| Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material      | 1.949.000           | 1.949.000                          | 2.000.000           | 51.000                  | 2,6%          |
| Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleistungen               | 8.349.690           | 6.501.576                          | 8.564.740           | 2.063.164               | 31,7%         |
| Einkauf anderer Güter   | 294.750             | 284.009                            | 315.680             | 31.671                  | 11,2%         |
| Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter                  | 5.630.996           | 4.301.962                          | 7.146.929           | 2.844.967               | 66,1%         |
| Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen                        | 5.613.844           | 5.015.609                          | 6.807.751           | 1.792.142               | 35,7%         |
| <b>III. FREMDFINANZIERTE ENTWICKLUNGS- UND FORSCHUNGSPROJEKTE</b>     | <b>8.556.780</b>    | <b>7.867.881</b>                   | <b>11.125.699</b>   | <b>3.257.818</b>        | <b>41,4%</b>  |
| <b>IV. FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG</b>                        | <b>1.595.000</b>    | <b>2.540.000</b>                   | <b>4.010.000</b>    | <b>1.470.000</b>        | <b>57,9%</b>  |
| <b>B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN</b>                                   | <b>104.909.727</b>  | <b>98.235.274</b>                  | <b>120.760.872</b>  | <b>22.525.598</b>       | <b>22,9%</b>  |
| <b>C) DIFFERENZ BETRIEBSERTRÄGE - BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (A-B)</b> | <b>-2.316.944</b>   | <b>-1.756.294</b>                  | <b>-135.915</b>     | <b>1.620.379</b>        | <b>-92,3%</b> |
| <b>BUDGET DER INVESTITIONEN</b>                                       | <b>(A)<br/>2023</b> | <b>(B)<br/>Variazione<br/>2023</b> | <b>(C)<br/>2024</b> | <b>Diff (C-B)</b>       |               |
| <b>D) INVESTITIONEN</b>   | <b>3.558.957</b>    | <b>9.557.207</b>                   | <b>7.132.585</b>    | <b>-2.424.622</b>       | <b>-25,4%</b> |
| <b>E) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN + INVESTITIONEN (B+D)</b>             | <b>108.468.684</b>  | <b>107.792.481</b>                 | <b>127.893.457</b>  | <b>20.100.976</b>       | <b>18,6%</b>  |
| <b>F) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-E)</b>                    | <b>-5.875.901</b>   | <b>-11.313.501</b>                 | <b>-7.268.500</b>   | <b>4.045.001</b>        | <b>-35,8%</b> |
| <b>G) RÜCKLAGEN (ÜBERSCHÜSSE AUS DEN VERG. JAHREN)</b>                | <b>5.875.901</b>    | <b>11.313.501</b>                  | <b>7.268.500</b>    | <b>-4.045.001</b>       | <b>-35,8%</b> |
| <b>SALDO</b>  | <b>0</b>            | <b>0</b>                           | <b>0</b>            | <b>0</b>                | <b>-</b>      |

## 1. BETRIEBSERTRÄGE

Die für das Jahr 2024 geschätzten Betriebserträge betragen 120.624.957 Euro und steigen somit um 25,0% im Vergleich zum Jahr 2023. Die folgende Tabelle zeigt deren detaillierte Aufteilung:

| Beschreibung   | (A)<br>2023        | (B)<br>Änderung<br>2023 | (C)<br>2024        | Abweichung (C-B)  |               |
|--|--------------------|-------------------------|--------------------|-------------------|---------------|
| <b>I. EIGENERTRÄGE</b>                                   | <b>4.181.701</b>   | <b>4.713.357</b>        | <b>4.215.586</b>   | <b>-497.771</b>   | <b>-10,6%</b> |
| Erträge für die Lehre                                    | 3.836.733          | 3.836.733               | 3.733.202          | -103.531          | -2,7%         |
| Erträge aus Drittmittelforschung und Technologietransfer | 344.968            | 876.624                 | 482.384            | -394.240          | -45,0%        |
| <b>II. BEITRÄGE</b>                                      | <b>97.743.328</b>  | <b>91.097.869</b>       | <b>115.541.814</b> | <b>24.443.945</b> | <b>26,8%</b>  |
| Hauptfinanzierung  | 85.168.147         | 79.500.000              | 98.200.000         | 18.700.000        | 23,5%         |
| Beiträge für Projekte                                    | 8.428.355          | 7.790.246               | 11.946.062         | 4.155.816         | 53,3%         |
| Sonstige Beiträge  | 4.146.826          | 3.807.623               | 5.395.752          | 1.588.129         | 41,7%         |
| <b>III. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN</b>                | <b>667.754</b>     | <b>667.754</b>          | <b>867.557</b>     | <b>199.803</b>    | <b>29,9%</b>  |
| <b>A) BETRIEBSERTRÄGE</b>                                | <b>102.592.783</b> | <b>96.478.980</b>       | <b>120.624.957</b> | <b>24.145.977</b> | <b>25,0%</b>  |

### I. EIGENERTRÄGE

Die **Eigenerträge**, welche 4.215.586 Euro betragen, beinhalten die Erträge aus der Lehre, welche aus dem Studienangebot der Universität stammen, sowie jene aus der Drittmittelforschung.

Im Vergleich zum Jahr 2023 sind sie um 10,6% gesunken.

Die **Erträge aus der Lehre** belaufen sich auf 3.733.202 Euro. Sie wurden aufgrund des Verlaufs der Einschreibungen und konservativ auf einen leichten Rückgang von 2,7% geschätzt.

Die **Erträge aus Drittmittelforschung und Technologie-Transfer** werden aufgrund der aktuell aktiven Verträge und deren Dauer auf 482.384 Euro berechnet. Man weist darauf hin, dass dieser Rückgang darauf zurückzuführen ist, dass zum Zeitpunkt der Redaktion dieses Dokuments die Formalisierung von weiteren Forschungsverträgen fehlte. In den letzten beiden Jahren belief sich dieser Einnahmeposten am Jahresende auf zirka 1 Mio. Euro, daher wird, auch unter Berücksichtigung der getätigten Investitionen in den letzten Jahren und der durch die neue Regelung der Einwerbung von Drittmitteln eingeführten Anreize, eine ähnlich positive Entwicklung erwartet.

## II BEITRÄGE

Die **Beiträge**, welche 115.541.814 Euro betragen und um 26,8% steigen, beinhalten die Hauptfinanzierung, die Beiträge für Projekte und andere Beiträge für die Finanzierung spezieller didaktischer Initiativen.

Der Beitrag der Autonomen Provinz Bozen wird unter dem Posten **Hauptfinanzierung** mit 98.200.000 Euro angeführt und, unter Berücksichtigung der Nichtzuweisung des Anteil B der Grundfinanzierung und des zusätzlichen Anteils im Jahr 2023, weist ein Wachstum von 23,5% auf.

Die Leistungsvereinbarung 2023-2025 sieht für folgende Finanzposten vor:

|   | 2023                | 2024                | 2025                 |
|---|---------------------|---------------------|----------------------|
| <b>A. Grundfinanzierung - Quote A</b>   | <b>75.500.000 €</b> | <b>75.500.000 €</b> | <b>75.500.000 €</b>  |
| <b>B. Grundfinanzierung - Quote B</b><br><i>(zuweisbar, sobald sie im Haushalt der Provinz verfügbar sind)</i>                  | <b>4.500.000 €</b>  | <b>14.700.000 €</b> | <b>19.600.000 €</b>  |
| <b>C. Mailänder Abkommen</b><br><i>(geschätzter Betrag aufgrund des Durchschnitts der Finanzierung der letzten Jahre)</i>       | <b>4.000.000 €</b>  | <b>4.000.000 €</b>  | <b>4.000.000 €</b>   |
| <b>D. Zusätzlicher Anteil</b><br><i>(zuweisbar, aufgrund einer möglichen Verfügbarkeit im Haushaltsvoranschlag der Provinz)</i> | <b>1.000.000 €</b>  | <b>4.000.000 €</b>  | <b>2.000.000 €</b>   |
| <b>GESAMTZUWEISUNG</b>  | <b>85.000.000 €</b> | <b>98.200.000 €</b> | <b>101.100.000 €</b> |

Für die Berechnung der **Beiträge für Projekte**, welche sich auf 11.946.062 Euro belaufen, wurde die Dauer der Projekte berücksichtigt und aufgrund dieser der Kompetenzbetrag ermittelt. Die folgende Tabelle zeigt deren Aufteilung nach Finanzgeber. Hier sind auch die Beiträge der PNRR Projekte enthalten.

Im Vergleich zum Jahr 2023 sind sie um 53,3% gestiegen.

| Beschreibung   | Betrag            |
|--|-------------------|
| <b>Beiträge für Projekte</b>   | <b>11.946.062</b> |
| Beiträge für institutionelle Projekte (Miur und andere zentrale Verwaltungen)                | 4.891.440         |
| Beiträge für institutionelle Projekte (Regionen und Autonome Provinzen)                      | 969.743           |
| Beiträge für institutionelle Projekte (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen) | 5.490.806         |
| Beiträge für institutionelle Projekte (Andere)   | 594.073           |

Der Posten **sonstige Beiträge** beläuft sich auf 5.395.752 Euro mit einem Wachstum von 41,7%.

Das Ministerium für Universität und Forschung kofinanziert Stipendien für PhD Studenten über diverse ministerielle Dekrete. Für diese werden für das Jahr 2024 1.090.000 Euro geschätzt.

Die Sonstige Beiträge (Regionen und Autonome Provinzen) in Höhe von 1.146.799 EUR beinhaltet die Beiträge der Autonomen Provinz Bozen, die nicht Teil der Grundfinanzierung sind, sondern durch besondere Vereinbarungen festgelegt wurden. Es ist hier die Finanzierung von zwei Kompetenzzentren enthalten „Management der Genossenschaften“ und „Internationales Zentrum für Lebensmittelfermentation“, sowie von zwei Stiftungsprofessuren.

Die Sonstige Beiträge (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen) beinhalten die Finanzierung der Mobilität der Studierenden und des universitären Personals im Rahmen des INDIRE Programmes für insgesamt 482.116 Euro.

Der weitere Posten Sonstige Beiträge (Andere), 2.676.837 Euro, beinhaltet die Finanzierung der Studienstipendien der Forschungsdoktorate durch externe Firmen/Partnern, die Finanzierung von Stiftungsprofessuren und die Finanzierung der Aktivitäten des Kompetenzzentrums „Internationales Zentrum für Lebensmittelfermentation“.

Es folgt eine Tabelle mit den Details.

| Beschreibung   | Betrag           |
|--|------------------|
| <b>Sonstige Beiträge</b>   | <b>5.395.752</b> |
| Sonstige Beiträge (Miur und andere zentrale Verwaltungen)                | 1.090.000        |
| Sonstige Beiträge (Regionen und Autonome Provinzen)                      | 1.146.799        |
| Sonstige Beiträge (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen) | 482.116          |
| Sonstige Beiträge (Andere)   | 2.676.837        |

### III. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN

Unter diesen Posten sind Einnahmen der unibz aus anderen Tätigkeiten vorgesehen, wie Tagungen und Seminare, Verkauf der Publikationen des Verlages BuPress, Bibliotheksdienste. Insgesamt belaufen sie sich auf 867.557 Euro, ein Wachstum von 29,9%.

| Beschreibung   | Betrag         |
|--|----------------|
| <b>V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN</b>              | <b>867.557</b> |
| Einnahmen für Tagungen und Seminare                  | 490.500        |
| Einnahmen vom Verkauf der Publikationen von Unipress | 10.000         |
| Einnahmen für die Dienste der Bibliothek und Unishop | 10.850         |
| Einnahmen von verschiedenen Spesenrückerstattungen   | 326.207        |
| Andere Einnahmen                                     | 30.000         |

Die Kofinanzierung von Tagungen und Seminaren sieht Gebühren und Sponsorbeiträge von 490.500 Euro vor.

Weiters werden Verkäufe von Büchern des Unipress-Verlags in Höhe von 10.000 Euro vorgesehen.

Der Posten Einnahmen für die Dienste der Bibliothek und des Unishops beinhaltet die Einnahmen der Bibliothek für Dienste an Dritte sowie jene aus den Verkäufen von Gadgets mit den unibz Logo. Der Betrag beläuft sich auf 10.850 Euro.

Die Einnahmen aus verschiedenen Spesenrückerstattungen belaufen sich auf 326.207 Euro und umfassen das von Studierenden bezahlte Material der Werkstätten der Fakultät für Design und Künste, welches sie im Rahmen ihrer didaktischen Projekte benötigen. Weiters umfasst dieser Punkt auch die Rückerstattung der Nebenspesen der Universitätsmensa von Seiten des Unternehmens, welches mit dem Dienst der Universitätsmensa beauftragt ist, sowie die Rückerstattung der Kosten für Softwarelizenzen (CRUI Konvention) von den Partnern des Wissenschaftsnetzes.

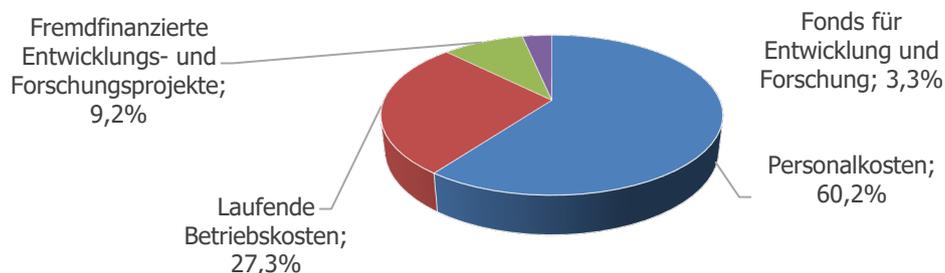
Die Anderen Einnahmen beinhalten die Einnahmen aus der Konzession der Unibar 30.000 Euro.

## 2. BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die betrieblichen Aufwendungen des Budgets belaufen sich auf 120.760.872 Euro, ein Zuwachs von 22,9% im Vergleich zum Nachtragshaushalt 2023, und sind wie folgt aufgeteilt:

| Beschreibung   | (A)<br>2023        | (B)<br>Änderung<br>2023 | (C)<br>2024        | Abweichung (C-B)  |              |
|--|--------------------|-------------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| I. PERSONALKOSTEN  | 65.929.460         | 63.142.656              | 72.651.273         | 9.508.617         | 15,1%        |
| II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN                                    | 28.828.487         | 24.684.737              | 32.973.900         | 8.289.163         | 33,6%        |
| III. FREMDFINANZIERT E ENTWICKLUNGS-<br>UND FORSCHUNGSPROJEKTE | 8.556.780          | 7.867.881               | 11.125.699         | 3.257.818         | 41,4%        |
| IV. FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND<br>FORSCHUNG                     | 1.595.000          | 2.540.000               | 4.010.000          | 1.470.000         | 57,9%        |
| <b>BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN</b>                               | <b>104.909.727</b> | <b>98.235.274</b>       | <b>120.760.872</b> | <b>22.525.598</b> | <b>22,9%</b> |

In der folgenden Grafik wird der prozentuelle Anteil der vier Kategorien dargestellt:



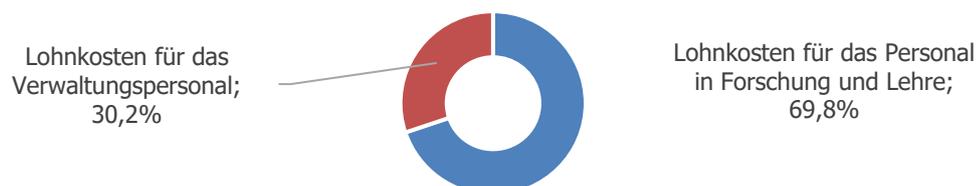
### 2.1 PERSONALKOSTEN

Die Personalkosten belaufen sich auf 72.651.273 Euro, ein Zuwachs von 15,1% und teilen sich in zwei Hauptposten auf:

| Beschreibung                                       | (A)<br>2023       | (B)<br>Änderung<br>2023 | (C)<br>2024       | Abweichung (C-B) |              |
|--|-------------------|-------------------------|-------------------|------------------|--------------|
| <b>I. PERSONALKOSTEN</b>                           | <b>65.929.460</b> | <b>63.142.656</b>       | <b>72.651.273</b> | <b>9.508.617</b> | <b>15,1%</b> |
| Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre | 46.953.805        | 44.144.501              | 50.738.708        | 6.594.207        | 14,9%        |
| Lohnkosten für das Verwaltungspersonal             | 18.975.655        | 18.998.155              | 21.912.565        | 2.914.410        | 15,3%        |

Der erste Posten beinhaltet die Kosten des akademischen Personals auf der Planstelle und der Vertragsdozenten. Der zweite Posten zeigt die Kosten für das Verwaltungspersonal der Fakultäten, der Kompetenzzentren und der Servicestellen auf.

In der folgenden Grafik wird der prozentuelle Anteil der zwei Kategorien des Personalaufwandes dargestellt:



### **2.1.1 Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre (69,8% der Personalkosten)**

Die Lohnkosten für das Personal in Lehre und Forschung belaufen sich auf 50.738.708 Euro und sind im Vergleich zum Jahr 2023 um 14,9% gestiegen.

Dieser Posten beinhaltet die Kosten für die Professoren und Forscher auf Planstelle, die Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag, die Vertragsdozenten, die Dozenten des Sprachenzentrums sowie etwaiges zusätzliches Forschungs- und Lehrpersonal in den Fakultäten und Kompetenzzentren.

| Beschreibung  | (A)<br>2023       | (B)<br>Änderung<br>2023 | (C)<br>2024       | Abweichung (C-B) |              |
|---|-------------------|-------------------------|-------------------|------------------|--------------|
| <b>LOHNKOSTEN FÜR DAS PERSONAL IN FORSCHUNG UND LEHRE</b> | <b>46.953.805</b> | <b>44.144.501</b>       | <b>50.738.708</b> | <b>6.594.207</b> | <b>14,9%</b> |
| Professoren und Forscher                                  | 37.114.752        | 35.062.140              | 39.742.958        | 4.680.818        | 13,4%        |
| Vertragsdozenten  | 5.100.584         | 5.100.584               | 5.601.376         | 500.792          | 9,8%         |
| Sprachdozenten  | 1.756.291         | 1.756.291               | 1.972.778         | 216.487          | 12,3%        |
| Weiteres Personale in Lehre und Forschung                 | 2.982.178         | 2.225.486               | 3.421.596         | 1.196.110        | 53,7%        |

Bei der Erstellung des Budgets wurden folgende Faktoren berücksichtigt:

- derzeit beschäftigtes Personal und abgeschlossene Berufungsverfahren
- Aufnahmeplan der Professoren und Forscher
- Planung des Studienangebotes der Fakultäten für das nächste akademische Jahr
- Weiterentwicklung der Kompetenzzentren

#### **Professoren und Forscher**

Die Fakultäten haben die Planung der Personalaufnahme unter Berücksichtigung der Prioritäten in der geplanten Entwicklung der Lehre und der Forschung durchgeführt. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Fakultäten sind im Tätigkeitsprogramm enthalten.

Es sind insgesamt 363 Stellen für unbefristeten und befristeten Professoren und Forscher vorgesehen, von denen zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts 281 besetzt und im Dienst sind.

Die vorgesehenen Kosten fürs Jahr 2024 betragen 39.742.958 Euro und sind um 13,4% im Vergleich zum Jahr 2023 gestiegen.

Die Kosten für das Personal im Dienst belaufen sich auf 34.293.080 Euro. Einerseits werden für das im Laufe des Jahres 2023 eingestellten Personals sowie für die Höherstufungen der RTDb zu Professoren 2. Ebene nun die Jahresgesamtkosten berechnet, andererseits wurden die Kosten für die im Laufe des Jahres beendeten und noch nicht besetzten Stellen abgezogen.

Es wird ein Betrag von 3.688.578 Euro für die laufenden und geplanten Berufungsverfahren bereitgestellt. Bei der Quantifizierung wird der aktuelle Stand der laufenden Berufungsverfahren berücksichtigt, für die Stellen ohne definitiven Anfangsdatum werden Fonds für 4 Monate im Falle von Professoren und für 6 Monate im Falle von Forschern mit befristetem Arbeitsvertrag vorgesehen.

Es wird ein Budget für die Prämie des akademischen Personals in Höhe von 1.194.300 Euro vorgesehen; davon 900.000 Euro für die Bruttoentlohnung und 294.300 Euro für Sozialabgaben, die zu Lasten der Universität gehen.

Weitere Kostenpunkte beinhalten die Bereitstellung von 200.000 Euro für eine eventuelle INAIL Zahlung, die in Abweichung zur aktuellen Verwaltung anfallen könnte, ein Betrag von 135.000 Euro für die Inflationsanpassung der Gehälter der Professoren und Forscher, für die Zuerkennung der Dienstaltersvorrückungen und für mögliche Beiträge, die Professoren im unbezahlten Wartestand zuerkannt werden. Schlussendlich sind 232.000 Euro vorgesehen für mögliche wissenschaftliche Zulagen für Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag deren Bewertungsverfahren aktuell im Gange sind.

## Vertragsdozenten

Trotz der derzeitigen Politik, akademisches Personal einzustellen, muss die Universität immer noch mehr als 40% ihres didaktischen Angebots durch Vertragsdozenten abdecken.

Die Kosten für die Vertragsdozenten für das Jahr 2024 betragen 5.601.376 Euro, ein Anstieg von 9,8% im Vergleich zum Vorjahr.

Wir erinnern daran, dass die Universität in den letzten beiden akademischen Jahren zwei Bachelorstudiengänge (L-8 Electronics and Cyber-Physical Systems Engineering und L-GASTR Enogastronomy in Mountain Areas) und zwei Masterstudiengänge (LM-77 in Tourism Management und LM Data Science) aktiviert hat, deren volle Kosten sich erst am Ende eines vollständigen Zyklus auf den Haushalt auswirken.

Darüber hinaus sind an der Fakultät für Bildungswissenschaften Kurse für lebenslanges Lernen geplant, die von den Bildungsdirektionen gefordert werden und zu deren Durchführung sich die Universität verpflichtet hat.

Hier die Aufteilung der Kosten auf Fakultätsebene:

|  |                  |
|--|------------------|
| Bildungswissenschaften                         | 2.246.630        |
| Design und Künste                              | 1.084.759        |
| Ingenieurwesen                                 | 950.707          |
| Wirtschaft                                     | 887.922          |
| Agrar-, Umwelt- und Lebensmittelwissenschaften | 431.358          |
| <b>Totale</b>                                  | <b>5.601.376</b> |

## Sprachdozenten

Die Kosten der Vertragsdozenten und der Koordinatoren des Sprachenzentrums belaufen sich auf 1.972.778 Euro, ein Wachstum von 12,3%. Der Zuwachs ist vor allem auf eine Erhöhung der geplanten Stunden zurückzuführen, um dem potenziellen Kursangebot am neuen Standort NOI Techpark gerecht zu werden. Insgesamt sind 12.480 Stunden an allen drei Universitätssitzen und online geplant.

## Weiteres Personal in Lehre und Forschung

Hier sind die Kosten der Forschungsassistenten (AR) und der Technologen, welche von den Fakultäten und den Kompetenzzentren eingestellt wurden und nicht von einem spezifischen Projekt finanziert sind, enthalten. Es wird darauf hingewiesen, dass ab dem akademischen Jahr 2023/2024 die Universität nicht mehr die Kosten des abgestellten Personals übernimmt.

Die Kosten belaufen sich auf 3.421.596 Euro, ein Wachstum von 53,7% im Vergleich zum Vorjahr.

Mehr als 80% dieser Kosten werden von Dritten im Rahmen der Businesspläne der jeweiligen Kompetenzzentren finanziert.

Für weitere Analysen zur Personalausstattung der akademischen Strukturen verweisen wir auf die detaillierten Tabellen, die dem Tätigkeitsprogramm beigefügt sind.

### **2.1.2 Lohnkosten für das Verwaltungspersonal (30,2% der Personalkosten)**

Die Lohnkosten für das Verwaltungspersonal belaufen sich auf 21.912.565 Euro und beinhalten die Bruttovergütung, die Betriebskosten, die IRAP sowie das abgestellte Personal an der unibz, welches von anderen Verwaltungen kommt.

Im Vergleich zum Jahr 2023 gibt es ein Wachstum von 15,3%.

Dieses Wachstum ist hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- 2% Inflationsanpassung, die dem Verwaltungspersonal ab 2024 zuerkannt wird, wie laut Kollektivvertrag welcher mit Beschluss Nr. 76 am 30/06/2023 vom Universitätsrat genehmigt wurde;
- Zusätzlich zur Erweiterung des Stellenplans um 8 Stellen, 5 Vollzeitäquivalente (FTE), wurden im Jahr 2023 zwei weitere Erweiterungen genehmigt, mit Beschluss Nr. 59 vom 28.4.2023 und mit Beschluss Nr. 116 vom 15.9.2023 für insgesamt 9 Stellen (7,5 FTE);
- Erweiterung des Stellenplans für das Jahr 2024 um insgesamt 22 Stellen (21,5 FTE) davon
  - o 10 (10FTE) für den neuen Campus am NOI Techpark (Fakultätssekretariat Ingenieurwesen, Facility Management, Studentensekretariat),
  - o 12 (11,5 FTE) zur Verstärkung der Sekretariate der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Bildungswissenschaften, Presse und Veranstaltungsmanagement, Marketing, Forschung, Qualität und Strategieentwicklung.

Hervorzuheben ist, dass nach Jahren des leichten Wachstums dieses Ausgabenpostens eine Beschleunigung der Politik der Drittmittelinwerbung, des quantitativen Ausbaus der Kompetenzzentren, des Ausbaus der Laboratorien und ganz allgemein der Standorte, an denen sie tätig sind, stattgefunden hat. Dies hat dazu geführt, dass Rationalisierung, Digitalisierung und Verfeinerung der Verfahren nicht immer ausgereicht haben, um den Bedarf an personellen Ressourcen zu decken, und zwar sowohl an technischen Profilen, die in den Laboratorien eingesetzt werden, als auch an administrativen Profilen, die eher für Büroarbeiten geeignet sind.

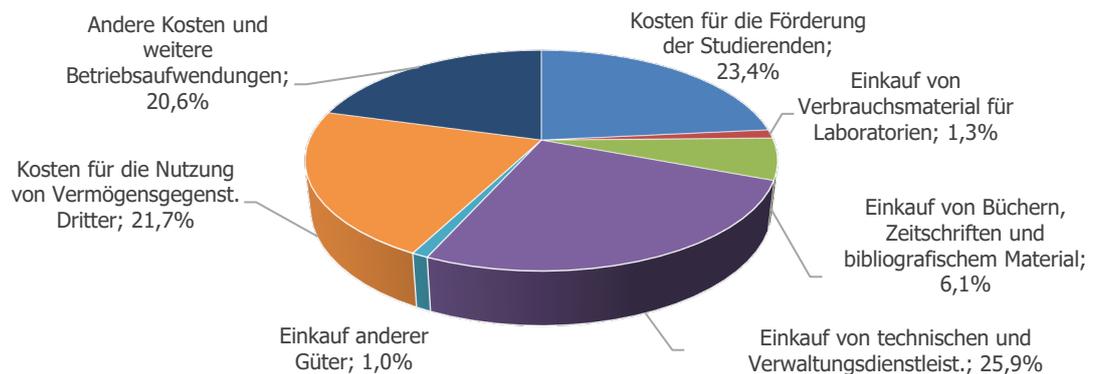
Weitere Einzelheiten sind dem Tätigkeitsprogramm zu entnehmen.

## 2.2 LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN

Die laufenden Betriebskosten beinhalten die Kosten für die Förderung der Studierenden, der Verwaltung der Infrastrukturen, der Laboratorien und der Werkstätten, der Bibliothek und die Tätigkeiten der akademischen und administrativen Strukturen. Sie belaufen sich auf 32.973.900 Euro und sind um 33,6% im Vergleich zum Nachtragshaushalt gestiegen.

| Beschreibung   | (A)<br>2023       | (B)<br>Änderung<br>2023 | (C)<br>2024       | Abweichung (C-B) |              |
|--|-------------------|-------------------------|-------------------|------------------|--------------|
| <b>II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN</b>                               | <b>28.828.487</b> | <b>24.684.737</b>       | <b>32.973.900</b> | <b>8.289.163</b> | <b>33,6%</b> |
| Kosten für die Förderung der Studierenden                        | 6.774.957         | 6.375.330               | 7.723.975         | 1.348.645        | 21,2%        |
| Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien                  | 215.250           | 257.251                 | 414.825           | 157.574          | 61,3%        |
| Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material | 1.949.000         | 1.949.000               | 2.000.000         | 51.000           | 2,6%         |
| Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleist.              | 8.349.690         | 6.501.576               | 8.564.740         | 2.063.164        | 31,7%        |
| Einkauf anderer Güter  | 294.750           | 284.009                 | 315.680           | 31.671           | 11,2%        |
| Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter             | 5.630.996         | 4.301.962               | 7.146.929         | 2.844.967        | 66,1%        |
| Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen                   | 5.613.844         | 5.015.609               | 6.807.751         | 1.792.142        | 35,7%        |

In der folgenden Grafik wird der prozentuelle Anteil der Kostenarten dargestellt:



Es folgt eine detaillierte Auflistung der einzelnen Posten.

### **2.2.1 Kosten für die Förderung der Studierenden (23,4% der laufenden Betriebskosten)**

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 7.723.975 Euro, welches einem Wachstum von 21,2% entspricht. Den Hauptanteil stellen die Ausgaben für Doktoranden dar, die sich auf 6.354.684 Euro belaufen (82,3% vom Gesamten).

| Beschreibung   | (A)<br>2023      | (B)<br>Änderung<br>2023 | (C)<br>2024      | Abweichung (C-B) |              |
|--|------------------|-------------------------|------------------|------------------|--------------|
| <b>Kosten für die Förderung der Studierenden</b>                   | <b>6.774.957</b> | <b>6.375.330</b>        | <b>7.723.975</b> | <b>1.348.645</b> | <b>21,2%</b> |
| Spesen für Doktoranden   | 5.567.788        | 5.238.161               | 6.354.684        | 1.116.523        | 21,3%        |
| Spesen, Stipendien und Prämien für Studenten für die Weiterbildung | 23.353           | 28.353                  | 5.325            | -23.028          | -81,2%       |
| Mobilität der Studierenden   | 374.016          | 369.016                 | 422.717          | 53.700           | 14,6%        |
| Honorar Student job  | 372.000          | 302.000                 | 460.200          | 158.200          | 52,4%        |
| Beiträge für Studenten fürs Erasmus Plus Programm                  | 375.800          | 375.800                 | 413.650          | 37.850           | 10,1%        |
| Beiträge für die Studentenvereinigungen                            | 62.000           | 62.000                  | 67.400           | 5.400            | 8,7%         |

## Spesen für Doktoranden

Dieser Posten umfasst die Mittel für Doktoratsstipendien (jährlicher Bruttobetrag pro Kopf: 17.000 Euro, ab dem XL Zyklus 20.000 Euro), die Erhöhung für Auslandsaufenthalte und die Fonds für die Forschungstätigkeit der Doktoranden (jährlicher Betrag pro Kopf: 2.500 Euro).

Die Universität bietet derzeit (XXXIX Zyklus) 7 Doktoratsprogramme an: 2 an der Fakultät für Agrar-, Umwelt- und Lebensmittelwissenschaften (3-jährig), 3 an der Fakultät für Ingenieurwesen (3-jährig), 1 an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (4-jährig) und 1 an der Fakultät für Bildungswissenschaften (3-jährig)

Zusätzlich ist ein Doktoratsprogramm in Linguistik an der Fakultät für Bildungswissenschaften in Zusammenarbeit mit der Universität von Verona aktiv und ein Doktoratsprogramm Wirtschaft und Finanzen an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in Zusammenarbeit mit der Universität Trient.

Die Stipendien für die Doktorate von nationalem Interesse sind aktuell 15.

Insgesamt werden 262 Stipendien finanziert. 119 davon mit Fonds der Universität, 105 kofinanzierte und 38 Stipendien die durch Drittmittel finanziert werden.

Zu den kofinanzierten Stipendien zählen auch die ministeriellen Finanzierungen des PON Programms für den XXXVII Zyklus (19 Stipendien), jene des MD 351/22 (13 Stipendien) und MD 352/22 (20 Stipendien) für den XXXVIII Zyklus und des MD 117/23 (21 Stipendien) und MD 118/23 (22 Stipendien) für den XXXIX Zyklus.

Für jedes Doktoratsprogramm finanziert die Universität 4 Stipendien, im Falle von Doktoratsprogrammen in Zusammenarbeit mit anderen Universitäten finanziert die Universität 2 Stipendien.

Die geschätzten Gesamtkosten für das Jahr 2024 belaufen sich auf 6.354.684 Euro, ein Wachstum von 21,3%.

Unter dem Punkt „Spesen, Stipendien und Prämien für Studenten für die Weiterbildung“ werden 5.325 Euro für die Verlängerung der Initiativen für die Unterstützung der Studenten aus der Ukraine und für eventuelle Steuern, welche mit Prämien für Studenten zusammenhängen, vorgesehen.

Die Mobilität der Studierenden ist sowohl bei Exkursionen der Studierenden als auch im Falle von Erasmus Programmen finanziert. Der Posten beträgt insgesamt 422.717 Euro.

Weitere Beiträge bilden die Honorare für die sogenannten Student jobs (460.200 Euro) sowie die nationalen Fonds im Rahmen des Programms ERASMUS PLUS (413.650 Euro), welche wiederum die Mobilität der Studierenden begünstigt. In Bezug auf die Student jobs ist anzumerken, dass mit Beschluss Nr.137 vom 27/10/2023 der Universitätsrat die Erhöhung des Stundensatzes von 10 Euro auf 13 Euro beschlossen hat.

Weiters sind Beiträge für die Studentenvereinigungen in Höhe von 67.400 Euro vorgesehen.

### **2.2.2 Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien (1,3% der laufenden Betriebskosten)**

Der Posten **Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien**, der sich auf 414.825 Euro beläuft, steigt in Bezug auf den für das Jahr 2023 vorgesehenen Budget an. Dieser Posten enthält die Kosten der Laboratorien für die akademische Tätigkeit der Fakultäten für Agrar-, Umwelt- und Lebensmittelwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Design und Künste, Bildungswissenschaften, Ingenieurwesen sowie für die Forschung der Kompetenzzentren Pflanzengesundheit, Mountecos, Lebensmittelfermentation und der Bibliothek.

|  |                |
|--|----------------|
| Internationales Zentrum für Lebensmittelfermentation | 133.846        |
| Design und Künste                                    | 124.200        |
| Kompetenzzentrum Pflanzengesundheit                  | 40.000         |
| Ingenieurwesen                                       | 39.879         |
| Bildungswissenschaften                               | 33.400         |
| Agrar-, Umwelt- und Lebensmittelwissenschaften       | 32.000         |
| Kompetenzzentrum Mountecos                           | 10.000         |
| Universitätsbibliothek                               | 1.000          |
| Wirtschaftswissenschaften                            | 500            |
| <b>Totale</b>  | <b>414.825</b> |

### **2.2.3 Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material (6,1% der laufenden Betriebskosten)**

Der Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material beträgt 2.000.000 Euro und ist im Vergleich zum Jahr 2023 um 2,6% gestiegen.

Es folgt das Detail des Budgets nach Medientyp.

| Beschreibung  | (A)<br>2023      | (B)<br>Änderung<br>2023 | (C)<br>2024      | Abweichung (C-B) |             |
|---|------------------|-------------------------|------------------|------------------|-------------|
| <b>Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material</b> | <b>1.949.000</b> | <b>1.949.000</b>        | <b>2.000.000</b> | <b>51.000</b>    | <b>2,6%</b> |
| Datenbanken   | 1.290.000        | 1.290.000               | 1.350.000        | 60.000           | 4,7%        |
| Monografien   | 164.000          | 164.000                 | 190.000          | 26.000           | 15,9%       |
| Zeitschriften   | 295.000          | 295.000                 | 280.000          | -15.000          | -5,1%       |
| Fernleihe   | 10.000           | 10.000                  | 10.000           | 0                | 0,0%        |
| Publikationen Open Access   | 190.000          | 190.000                 | 170.000          | -20.000          | -10,5%      |

### **2.2.4 Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleistungen (25,9% der laufenden Betriebskosten)**

Dieser Posten beträgt 8.564.740 Euro und ist um 31,7% gestiegen.

Er beinhaltet die Nebenspesen und Wartungsarbeiten der Gebäude sowie technische und administrative Zusammenarbeiten.

Die Nebenspesen steigen um 38,4%, die technischen Wartungen und Wartungsverträge bleiben gleich und die technischen und administrativen Zusammenarbeiten steigen um 46,5%.

| Beschreibung   | (A)<br>2023      | (B)<br>Änderung<br>2023 | (C)<br>2024      | Abweichung (C-B) |              |
|--|------------------|-------------------------|------------------|------------------|--------------|
| <b>Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleist.</b> | <b>8.349.690</b> | <b>6.501.576</b>        | <b>8.564.740</b> | <b>2.063.164</b> | <b>31,7%</b> |
| Nebenspesen  | 5.370.400        | 3.782.400               | 5.233.500        | 1.451.100        | 38,4%        |
| Technische Wartungen und Wartungsverträge                  | 1.356.900        | 1.401.786               | 1.401.800        | 14               | 0,0%         |
| Technische und administrative Zusammenarbeiten             | 1.622.390        | 1.317.390               | 1.929.440        | 612.050          | 46,5%        |

Der Hauptposten sind hier die Nebenspesen, die 61,1% des gesamten Postens ausmachen. Sie belaufen sich auf 5.233.500 Euro und steigen in Bezug auf den Nachtragshaushalt 2023 um 38,4%.

Es folgt eine detaillierte Zusammensetzung dieses Postens:

| Typ                          | Betrag           | %             |
|------------------------------|------------------|---------------|
| Strom                        | 2.200.000        | 42,0%         |
| Reinigungsdienst             | 1.500.000        | 28,7%         |
| Fernwärme                    | 600.000          | 11,5%         |
| Gas                          | 300.000          | 5,7%          |
| Telefon- und Datennetz       | 212.500          | 4,1%          |
| Wachdienst                   | 172.000          | 3,3%          |
| Dienste für Abfallentsorgung | 159.000          | 3,0%          |
| Wasser                       | 90.000           | 1,7%          |
|                              | <b>5.233.500</b> | <b>100,0%</b> |

Im laufenden Jahr wurde ein konstanter Wachstumstrend bei den Kosten pro Kilowattstunde Strom beobachtet, die, wie man sieht, mehr als 50% der Gesamtkosten der Nebenspesen ausmachen. Die ständige Überwachung der Entwicklung dieses Ausgabenpostens wird auch im kommenden Jahr prioritär sein.

Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die Übernahme des neuen B1-Gebäudes im Technologiepark im Laufe des Jahres zurückzuführen, dessen Verwaltung direkt von der Universität getragen wird. Zu diesem Zweck werden Kosten in Höhe von 834.000 Euro für Betriebskosten veranschlagt.

Die Kosten für die **technischen Wartungen und Wartungsverträge** belaufen sich auf 1.401.800 Euro und halten sich konstant im Bezug aufs Vorjahr.

Dieser Punkt beinhaltet die technische Wartung der Gebäude, der Laboratorien und der Werkstätten sowie die Wartungsverträge des Wissenschaftsnetzes. Den Hauptposten stellen hier die technischen Wartungen der Gebäude dar, für die 1.024.000 Euro bereitgestellt werden, davon 104.000 Euro für den neuen Sitz. Von den verbleibenden Posten werden im speziellen 164.700 Euro für das ICT Netz geschätzt und für die Instandhaltung der Laboratorien 140.600 Euro.

Die Kosten für **technische und administrative Zusammenarbeiten** belaufen sich auf 1.929.440 Euro, ein Wachstum im Vergleich zum Nachtragshaushalt von 612.050 Euro.

Es folgt eine Auflistung der wesentlichen Ausgabeposten sowie der betroffenen Strukturen.

Für die Auslagerung von IT-Dienstleistungen wie Programmierung und Anpassung von extern erworbenen Programmen sind Ausgaben in Höhe von 535.940 Euro vorgesehen.

Die Universitätsbibliothek plant Spesen von 328.000 Euro für die Auslagerung der Ausleihe, des Welcome Desk, die Katalogisierung der Bücher sowie des Zustelldienstes zwischen den Universitätssitzen.

Der Bereich Personal lagert die Lohnbuchhaltung für das Verwaltungspersonal, die Vertragsdozenten, die Forschungsassistenten und die Doktoranden für 137.000 Euro aus. Weiters sind die Kosten für den *Kidspace*, welcher der Universitätsgemeinschaft zur Verfügung gestellt wird, und für die Einführung von unterstützenden Diensten für das akademische und administrative Personal vorgesehen. Auch sind die Kosten des Betriebsarztes für die vom Gesetz vorgeschriebenen Visiten vorgesehen. Insgesamt werden Kosten von 163.000 Euro vorgesehen.

Für das Facility Management werden 163.000 Euro zur Verfügung gestellt, für die Beauftragung des Sicherheitsexperten, für den Umzug in den NOI Techpark und für andere eventuelle Umzüge zwischen den Sitzen der Universität und für Beauftragungen für technische Gutachten. Weiters sind 30.000 Euro für den Welcomedesk am neuen Sitz der Fakultät für Ingenieurwesen am Technologiepark vorgesehen.

Für die Umsetzung der Strategie der ERC-Projekte wird ein Budget von 12.000 Euro für externe Unterstützung bei der Vorbereitung von Projektvorschlägen bereitgestellt, während ein Betrag von 48.000 Euro für die Unterstützung von Fab Lab Aktivitäten vorgesehen ist.

Im Bereich der Kommunikation werden 130.000 Euro für die Verbesserung der Sichtbarkeit der Universität, auch durch Beauftragungen spezialisierter Agenturen, bereitgestellt.

Weiters sind Fonds für die Vertrauensrätin (25.000 Euro), für den Data Protection Officer (50.000 Euro), für Beratungen im logistischen Bereich (30.000 Euro), im juristischen Bereich (50.000 Euro) sowie für Beratungen und Assistenz im Steuerbereich (30.000 Euro) vorgesehen.

60.000 Euro sind für die rechtliche Vertretung der Universität vorgesehen.

### **2.2.5 Einkauf anderer Güter (1,0% der laufenden Betriebskosten)**

Der Posten Einkauf anderer Güter beläuft sich auf 315.680 Euro und beinhaltet das Büro- und Verbrauchsmaterial, die neuen Chipkarten, Material für die Sicherheit der Laboratorien, Informationsmaterial zum Lehrangebot der Universität sowie Produkte für den Verkauf (Unishop). Dieser Posten weist ein Wachstum von 11,2% auf.

### **2.2.6 Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter (21,7% der laufenden Betriebskosten)**

Die Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter belaufen sich auf 7.146.929 Euro und beinhalten die Mieten sowie Gebühren für die Miete von technischen Geräten und für Softwarelizenzen.

| Beschreibung  | (A)<br>2023      | (B)<br>Änderung<br>2023 | (C)<br>2024      | Abweichung (C-B) |              |
|---|------------------|-------------------------|------------------|------------------|--------------|
| <b>Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter</b> | <b>5.630.996</b> | <b>4.301.962</b>        | <b>7.146.929</b> | <b>2.844.967</b> | <b>66,1%</b> |
| Mieten  | 2.981.568        | 2.291.568               | 4.460.369        | 2.168.801        | 94,6%        |
| Softwarelizenzen  | 2.324.428        | 1.685.394               | 2.332.560        | 647.166          | 38,4%        |
| Digitale Bibliothek   | 300.000          | 300.000                 | 300.000          | 0                | 0,0%         |
| Fuhrpark  | 25.000           | 25.000                  | 54.000           | 29.000           | 116,0%       |

### **Mieten**

Aus der obigen Tabelle ist ersichtlich, dass der Anstieg der voraussichtlichen Kosten hauptsächlich auf den Anstieg der Kosten für Mieten und Aufnahmeverträge zurückzuführen ist, die sich auf 4.460.369 Euro belaufen, wobei die Kosten im Vergleich zu 2023 um 2.168.801 Euro höher sind.

Das Gesamtbudget für den NOI Techpark in Bozen beläuft sich auf 3.720.338 Euro.

Zur Erinnerung: Ab Ende 2023 hat die Universität das neue ehemaligen Lyopharm-Gebäude übernommen, und im Laufe des Jahres 2024 wird die Universität das Gebäude B1 für die Fakultät für Ingenieurwesen, das Gebäude D2 für die Universitätsmensa und das Gebäude D3 für das Internationale Zentrum für Lebensmittelfermentation übernehmen.

Darüber hinaus sind für den Technologiepark am Sitz Bruneck 412.791 Euro vorgesehen.

Für den Hauptsitz in Bozen sind außerdem Mittel für die Anmietung von Räumlichkeiten in der Rosministraße (FabLab und Smart Mini Factory), für Unterrichtsräume im Kolpinghaus und im Rainerum, für Büros am Universitätsplatz im ehemaligen Regionalgebäude, in der Museumsstraße und in der Giuseppe di Vittorio Straße (bis 31.3.24) vorgesehen. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 260.120 Euro.

An der Laimburg zahlt die Universität eine Miete von 22.120 Euro für die für Lehr- und Forschungszwecken genutzten Räume.

Für den Standort Brixen sind 45.000 Euro für die Miete der Büros in der Runggadgasse und für die Nutzung der Schulsporthallen vorgesehen.

## Softwarelizenzen

Die Servicestelle ICT sieht 2.332.560 Euro für die Verwaltung in der Cloud der Server, für Softwarelizenzen, welche von der Universität sei es für administrative, wie auch für akademische Zwecke zur Verfügung gestellt werden, vor. Im Vergleich zur Änderung des Haushaltsvoranschlags 2023 beträgt der Zuwachs 38,4%, im Vergleich zum ursprünglichen Haushaltsvoranschlag bleibt der Wert stabil. Dies ist darauf zurückzuführen, dass einige für das auslaufende Jahr geplante Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Übergang von der internen Verwaltung zur Cloud-Verwaltung von Servern aufgrund von Personalknappheit verschoben wurden. Der wichtigste Ausgabenposten betrifft die im Rahmen des CRUI-Vertrags erworbenen Microsoft-Lizenzen, für die 275.000 Euro vorgesehen sind.

## Digitale Bibliothek

Die Bibliothek sieht 300.000 Euro für Softwarelizenzen vor, welche für die Verwaltung der „Digitale Bibliothek“ benötigt werden.

## Fuhrpark

Es werden 54.000 Euro für die Anmietung von Elektroautos vorgesehen.

## **2.2.7 Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen (20,7% der laufenden Betriebskosten)**

Der Posten andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen beläuft sich auf 6.807.751 Euro, ein Zuwachs von 35,7% im Vergleich zum Nachtragshaushalt 2023. Die Universität wächst und damit auch die Ausgaben für die Aktivitäten der Fakultäten, Kompetenzzentren und Servicestellen.

Hier eine detaillierte Aufstellung der Posten, die diese Kostenkategorie ausmachen.

| Beschreibung   | (A)<br>2023      | (B)<br>Änderung<br>2023 | (C)<br>2024      | Abweichung (C-B) |              |
|--|------------------|-------------------------|------------------|------------------|--------------|
| <b>ANDERE KOSTEN UND WEITERE BETRIEBS-AUFWENDUNGEN</b>                             | <b>5.613.844</b> | <b>5.015.609</b>        | <b>6.807.751</b> | <b>1.792.142</b> | <b>35,7%</b> |
| Zentrale Organe und Organe der Fakultäten  | 935.203          | 943.996                 | 1.234.313        | 290.317          | 30,8%        |
| Dotationsbudget und persönliche Fonds  | 920.250          | 717.388                 | 950.083          | 232.695          | 32,4%        |
| Organisation von Events/Veranstaltungen/Seminare/Tätigkeiten                       | 1.509.572        | 998.057                 | 1.813.589        | 815.532          | 81,7%        |
| Publikationskosten   | 56.000           | 56.000                  | 35.000           | -21.000          | -37,5%       |
| Kosten für das akad. Personal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)      | 178.468          | 213.857                 | 222.152          | 8.295            | 3,9%         |
| Kosten für das Verwaltungspersonal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung) | 220.640          | 232.600                 | 268.984          | 36.384           | 15,6%        |
| Weitere Personalkosten   | 610.000          | 650.000                 | 677.500          | 27.500           | 4,2%         |
| Werbung (kein Werbematerial)   | 382.800          | 402.800                 | 582.000          | 179.200          | 44,5%        |
| Versicherungen   | 250.000          | 250.000                 | 434.400          | 184.400          | 73,8%        |
| Weitere Betriebskosten und Betriebsaufwendungen                                    | 540.911          | 540.911                 | 579.730          | 38.819           | 7,2%         |
| Repräsentationsausgaben  | 10.000           | 10.000                  | 10.000           | 0                | 0,0%         |

Der Posten **Zentrale Organe und Organe der Fakultäten** beinhaltet die Zulagen der Organe der Universität sowie die Mentoring Groups der Fakultäten und beläuft sich auf 1.234.313 Euro. Der Zuwachs ist vor allem auf die Organe der Kompetenzzentren, welche im laufenden Geschäftsjahr aktiviert wurden oder kurz vor der Aktivierung stehen, zurückzuführen, sowie auf die Einführung von Zulagen als Alternative zur Reduzierung des Lehrdeputats für bestimmte institutionelle akademische Tätigkeiten (insbesondere Studiengangsdirektoren, Koordinatoren der Doktoratsprogramme).

Unter **Dotationsfonds und persönliche Fonds**, welche sich auf 950.083 Euro belaufen, sind die Dotationsfonds der Präsidentin (30.000 Euro), des Rektors (40.000 Euro), des Universitätsdirektors (15.000 Euro) und jene der Dekane (5.000 Euro) enthalten, sowie die persönlichen Fonds der Professoren (3.000 Euro) und der Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag (2.000 Euro).

Die für **Veranstaltungen/Seminare/Tätigkeiten** geplanten Initiativen betragen 1.813.589 Euro und ergeben sich aus der Planung der Fakultäten, Kompetenzzentren, Plattformen und der Servicestellen. Diese Kosten werden zum Teil durch Einschreibengebühren bei Veranstaltungen oder im Falle von Aktivitäten der Kompetenzzentren durch die Fördereinrichtungen gedeckt.

Die Kosten sind wie folgt auf die jeweiligen akademischen und administrativen Strukturen aufgeteilt:

| Struktur   | Betrag           |
|--|------------------|
| Ingenieurwesen   | 423.180          |
| Bildungswissenschaften   | 339.900          |
| Wirtschaft   | 189.960          |
| Studentische Dienste   | 158.300          |
| Design und Künste  | 141.800          |
| Rektorat   | 106.825          |
| Kompetenzzentrum Mountecos   | 102.000          |
| Presse und Veranstaltungsmanagement                                  | 82.000           |
| Kompetenzzentrum ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit | 53.640           |
| Lehre und Forschung  | 48.413           |
| Kompetenzzentrum Management von Genossenschaften                     | 42.087           |
| Agrar-, Umwelt- und Lebensmittelwissenschaften                       | 26.000           |
| Kompetenzzentrum Soziale Arbeit und Sozialpolitik                    | 24.370           |
| Kompetenzzentrum Inklusion im Bildungsbereich                        | 22.830           |
| Kompetenzzentrum Tourismus und Mobilität                             | 17.484           |
| Beirat für Chancengleichheit   | 10.000           |
| Kompetenzzentrum Pflanzengesundheit                                  | 9.500            |
| Sprachenzentrum  | 7.300            |
| Universitätsdirektion  | 5.000            |
| Universitätsbibliothek   | 1.500            |
| Qualität und Strategieentwicklung                                    | 1.500            |
| <b>Gesamtsumme</b>   | <b>1.813.589</b> |

Die **Publikationskosten** von 35.000 Euro beinhalten die Fonds für die Publikationen buPress.

Der Posten „**Kosten für das akad. Personal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)**“ beläuft sich auf 222.152 Euro und beinhaltet die Spesen für die Dienstreisen des akademischen Personals und die Kosten der Auswahl des akademischen Personals, darunter Fonds für die Veröffentlichung der *Call of interest* sowie Fonds für die externen Mitglieder der Bewertungskommissionen.

Der Posten „**Kosten für das Verwaltungspersonal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)**“ beinhaltet die Fonds für die Dienstreisen, die Auswahl von neuen Mitarbeitern und die Weiterbildung des Personals. Er beläuft sich auf 268.984 Euro.

Die **weiteren Personalkosten**, 677.500 Euro, beinhalten den Mensabeitrag (510.000 Euro), den Beitrag für die Kindertagesstätte des akademischen und administrativen Personals (65.000 Euro), den Fond für die Einschreibung in den nationalen Gesundheitsdienst (SSN) der Forschungsassistenten (100.000 Euro) sowie eventuelle Kosten für die Einrichtung eines Freizeitvereins für die Angestellten der Unibz, wie vom Audit „FamilieundBeruf“ vorgesehen (2.500 Euro).

Der Posten „**Werbung (kein Werbematerial)**“ von 582.000 Euro beinhaltet die Marketinginitiativen. Zusätzlich zu den Initiativen der zuständigen Servicestelle sind für jede Fakultät 20.000 Euro vorgesehen, um weitere spezifische und gezielte Initiativen zu ermöglichen. Außerdem ist eine spezielle Kampagne zur Förderung der neuen Fakultät für Ingenieurwesen geplant (40.000 Euro).

Der Posten „**Versicherungen**“ beinhaltet die von der Universität abgeschlossenen Versicherungen und beträgt 434.400 Euro. Das Wachstum ist auf die Notwendigkeit, eine Polizza für das neue Gebäude am NOI Techpark abzuschließen, zurückzuführen.

Die „**weiteren Betriebskosten und Betriebsaufwendungen**“ beinhalten die Einschreibungen in Vereinigungen der gesamten Universität (CRUI, CODAU, ALMALAUREA...), die Gebühren für Stempelmarken, die Transportspesen, die Bankspesen und andere Gebühren. Diese Kosten werden auf 579.730 Euro geschätzt, ein leichter Anstieg im Vergleich zum Vorjahr.

10.000 Euro werden für die „**Repräsentationsausgaben**“ vorgesehen.

## 2.3 FREMDFINANZIERTER ENTWICKLUNG- UND FORSCHUNGSPROJEKTE

Dieser Posten beinhaltet die Kosten, für die durch Drittmittel finanzierten Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Die Berechnung der Kosten sowie des Ertrages erfolgt anhand der derzeit gültigen Verträge und der Dauer der einzelnen Projekte.

| Beschreibung   | (A)<br>2023      | (B)<br>Änderung<br>2023 | (C)<br>2024       | Abweichung (C-B) |              |
|--|------------------|-------------------------|-------------------|------------------|--------------|
| <b>FREMDFINANZIERTER ENTWICKLUNG- UND FORSCHUNGSPROJEKTE</b> | <b>8.556.780</b> | <b>7.867.881</b>        | <b>11.125.699</b> | <b>3.257.818</b> | <b>41,4%</b> |

Im Vergleich zum Jahr 2023 weisen sie einen Anstieg von 41,4% auf und betragen 11.125.699 Euro. Die Entwicklung dieses Postens hängt mit der Entwicklung der Projekte und ihrer Ausgabenkapazität zusammen.

## 2.4 FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG

Es werden 4.010.000 Euro für die Fonds für Entwicklung und Forschung vorgesehen.

Es folgt das Detail dieses Postens.

| Beschreibung   | (A)<br>2023      | (B)<br>Änderung<br>2023 | (C)<br>2024      | Abweichung (C-B) |              |
|--|------------------|-------------------------|------------------|------------------|--------------|
| <b>FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG</b>                       | <b>1.595.000</b> | <b>2.540.000</b>        | <b>4.010.000</b> | <b>1.470.000</b> | <b>57,9%</b> |
| Reservfonds  | 30.000           | 10.000                  | 30.000           | 20.000           | 200,0%       |
| Fonds für neue Initiativen zur Entwicklung der Uni (Präsidentin) | 200.000          | 130.000                 | 300.000          | 170.000          | 130,8%       |
| Fonds für strategische Tätigkeiten (Rektor)                      | 55.000           | 10.000                  | 70.000           | 60.000           | 600,0%       |
| Fonds für Infrastruktur- und Forschungsprojekte                  | 0                | 1.500.000               | 1.500.000        | 0                | 0,0%         |
| Start up Fonds für neue Professoren                              | 1.060.000        | 640.000                 | 1.010.000        | 370.000          | 57,8%        |
| Zusatzfond für Berufungen  | 0                | 210.000                 | 1.000.000        | 790.000          | 376,2%       |
| Gender Equality Plan   | 100.000          | 40.000                  | 100.000          | 60.000           | 150,0%       |
| Monnicoin  | 150.000          | 0                       | 0                | 0                | 0,0%         |

Zusätzlich zum Reservfond für nicht geplante Ausgaben (30.000 Euro), werden 300.000 Euro für eventuelle neue Initiative zur Entwicklung der Universität, die sich im Laufe des Jahres ergeben könnten,

vorgesehen. Weitere 70.000 Euro werden für strategische Tätigkeiten des Rektors vorgesehen. 1.500.000 Euro werden für Infrastruktur- und Forschungsprojekte vorgesehen; 1.010.000 Euro für Start up Fonds für neue Professoren, 1.000.000 Euro als zusätzliche Fonds, die bei Berufungsgesprächen eingesetzt werden, sowie 100.000 Euro für den „Gender Equality Plan“.

### 3. INVESTITIONSBUDGET

Die Freie Universität Bozen wendet für mehrjährige Güter nicht das Prinzip der Abschreibung an, sondern ordnet die Kosten dem Jahr zu, in dem sie getätigt wurden. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wird der Beitrag der Provinz somit um den gesamten Betrag verringert und dies wirkt sich direkt auf das Betriebsergebnis aus.

Dies vorausgeschickt, beträgt das für die Investitionen vorgesehene Budget im Jahr 2024 7.152.585 Euro, -25,2%. Es ist zu berücksichtigen, dass im Nachtragshaushalt 2023 (9.557.207 Euro) auch die laufenden Ankäufe zum 31/12/2022 (5.197.220 Euro) enthalten sind.

In der folgenden Tabelle werden die Details der Änderung pro Kostenart aufgelistet.

| Beschreibung                               | (A)<br>2023      | (B)<br>Änderung<br>2023 | (C)<br>2024      | Abweichung (C-B)  |               |
|--|------------------|-------------------------|------------------|-------------------|---------------|
| <b>I) INVESTITIONEN</b>                    | <b>3.558.957</b> | <b>9.557.207</b>        | <b>7.152.585</b> | <b>-2.404.622</b> | <b>-25,2%</b> |
| <b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE</b>      | <b>1.205.047</b> | <b>2.303.982</b>        | <b>2.175.800</b> | <b>-128.182</b>   | <b>-5,6%</b>  |
| Software                                   | 108.747          | 108.747                 | 55.800           | -52.947           | -48,7%        |
| Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände | 1.096.300        | 2.195.235               | 2.120.000        | -75.235           | -3,4%         |
| <b>II. MATERIELLE VERMÖGENSWERTE</b>       | <b>2.353.910</b> | <b>7.253.225</b>        | <b>4.956.785</b> | <b>-2.276.440</b> | <b>-31,7%</b> |
| Wissenschaftliche Ausstattung              | 2.188.060        | 6.912.804               | 4.595.535        | -2.317.269        | -33,5%        |
| Möbel und Einrichtungsgegenstände          | 155.250          | 322.546                 | 339.000          | 16.454            | 5,1%          |
| Andere Sachanlagen                         | 10.600           | 17.875                  | 22.250           | 4.375             | 24,5%         |

Die **immateriellen Vermögenswerte** belaufen sich auf 2.175.800 Euro, -5,6% in Bezug auf den Nachtragshaushalt 2023.

Im Posten **„Software“** ist neue Software im Umfang von 55.800 Euro vorgesehen, geplant von den Fakultäten und der Servicestelle ICT. Es wird auch dieses Jahr angemerkt, dass der feine Unterschied zwischen Software und Softwarelizenzen in einigen Fällen in der Planungsphase dazu führt, dass sie nicht gleich dem richtigen Posten zugeordnet werden.

Der Posten **„Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände“** beläuft sich auf 2.120.000 Euro, ein Rückgang von 3,4%.

Drei wichtige Makropunkte sind in diesem Bereich geplant: Nachhaltigkeit, außerordentliche Instandhaltung und Sicherheit.

Für die Nachhaltigkeit sind Investitionen in Höhe von insgesamt 1.463.000 Euro vorgesehen, darunter 1.100.000 Euro für die Realisierung der Photovoltaikanlagen und 165.000 Euro für die Installation eines Energieverbrauch-Monitoringsystemes.

Für die außerordentliche Instandhaltung sind 500.000 Euro vorgesehen, davon 305.000 Euro für die Umgestaltung des Hofraums in Brixen. 165.000 Euro sind für außerordentliche Instandhaltung vorgesehen, um die Nutzung der Einrichtungen zu verbessern. Schließlich ist geplant, zusätzliche Türen an den verschiedenen Standorten mit elektronischem Zugang auszustatten, wofür 30.000 Euro vorgesehen werden.

Im Bereich der Gebäudesicherheit sind 55.000 Euro vorgesehen, insbesondere für die Verbesserung des Brandschutzes der Dachkonstruktion des SER-C-Gebäudes.

Außerdem sind Verbesserungen in den Räumen der Universitätsbibliothek in Höhe von 72.000 Euro geplant, vor allem für die Erneuerung des Teppichbodens am Sitz Bozen für insgesamt 57.000 Euro.

30.000 Euro werden für unvorhergesehene Ausgaben im Laufe des Jahres geplant.

Der Posten "**materielle Vermögenswerte**" beläuft sich auf 4.956.785 Euro, ein Rückgang von 31,7% im Vergleich zum Nachtragshaushalt, der auf die Ende 2022 in Arbeit befindlichen und im Haushaltsvoranschlag 2023 neu veranschlagten Aufträge zurückzuführen ist.

Der primäre Posten „**Wissenschaftliche Ausstattung**“, beinhaltet die Einkäufe von technischen und wissenschaftlichen Ausstattungen der Fakultäten sowie die Hardware-Investitionen. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 4.595.535 Euro.

Die größte Investition dieser Kategorie ist die Erneuerung der Audio-Video Anlagen aller Seminarräume an den Sitzen Bozen und Brixen. Hierfür werden 1.800.000 Euro vorgesehen.

250.000 Euro werden für den Ankauf von neuen Laptops vorgesehen, welche für neues Personal sowie für den Austausch von Geräten, die mindestens 7 Jahr alt sind, bestimmt sind. Für den Ankauf von Monitoren werden 20.000 Euro vorgesehen.

Für die neuen Laboratorien an der Lyopharm sind Verbesserungsarbeiten an der Audio-Videoanlage für 65.000 Euro vorgesehen.

Für das Wissenschaftsnetz der Universität werden Investitionen in Hardware von 95.000 Euro geplant.

Für den Ankauf von kleinen IT-Geräten (Drucker, Tablet, USB-Kopfhörer für MS Teams, Mouse, Tastaturen, Webcam, Videokabel, harddisk client und Server) sind 80.000 Euro vorgesehen.

Zuzüglich zum Budget der Servicestelle ICT werden die folgenden weiteren Investitionen vorgesehen.

Der Fakultät für Ingenieurwesen steht ein Gesamtbudget von 1.584.595 Euro zur Verfügung. Davon sind 1.541.200 Euro vorgesehen worden wie gemäß Entwicklungsplan. Nach der Übernahme der Räumlichkeiten im NOI Techpark wird es möglich sein, mit dem Kauf der für die Aktivitäten der Fakultät erforderlichen wissenschaftlichen Geräte fortzufahren.

Das Internationale Zentrum für Lebensmittelfermentation, das durch eine Sonderkonvention mit der Autonomen Provinz Bozen finanziert wird, hat in seinem Businessplan für das Jahr 2024 Investitionen in Höhe von 350.000 Euro vorgesehen.

Die Fakultät für Design und Künste hat 107.740 Euro für die Verbesserung der Werkstätten vorgesehen.

Für die Universitätsbibliothek sind Investitionen in die technische Infrastruktur in Höhe von 96.000 Euro vorgesehen, davon 76.000 Euro für die neuen Räumlichkeiten der Bibliothek im neuen Gebäude im Technologiepark.

65.000 Euro sind für kleine Investitionen zur Vervollständigung der Laboratorien im Technologiepark vorgesehen.

Das Kompetenzzentrum Pflanzengesundheit sieht, wie laut Finanzplan, 30.000 Euro für wissenschaftliche Ausstattung vor.

Für die didaktischen Labore an der Fakultät für Bildungswissenschaften sind Investitionen von 36.200 Euro vorgesehen.

Die Fakultät Agrar-, Umwelt- und Lebensmittelwissenschaften hat 16.000 Euro für Laborausstattung und einen surface hub für den Sitzungssaal geplant.

Unter dem Posten „**Möbel und Einrichtungsgegenstände**“ sind Investitionen in Höhe von 339.000 Euro vorgesehen.

Es werden 132.500 Euro für neue Büros und für die Vervollständigung der Ausstattung der bestehenden bereitgestellt.

Für die Universitätsbibliothek sind Investitionen in Höhe von 91.000 Euro vorgesehen, insbesondere 45.000 Euro für Rollkompaktregale im Magazin am Sitz Bozen.

Am Sitz Brixen werden 5 Sitzungs-Telefonkabinen für den Innenbereich für insgesamt 75.000 Euro vorgesehen.

Für die Fakultät für Design und Kunst sind weitere kleine Investitionen in Höhe von insgesamt 10.500 Euro geplant.

Außerdem werden 30.000 Euro für unvorhergesehene Ausgaben im Laufe des Jahres geplant.

Die **Andere Sachanlagen** belaufen sich auf 22.250 Euro und sind für den Ankauf von Talaren für die neuen Professoren sowie für kleine Büromaschinen vorgesehen.

#### 4. VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS

Auf Grundlage des oben Dargestellten ergibt sich auf Makroebene folgende Situation:

| Beschreibung   | (A)<br>2023       | (B)<br>Änderung<br>2023 | (C)<br>2024       | Abweichung (C-B) |               |
|--|-------------------|-------------------------|-------------------|------------------|---------------|
| A) BETRIEBSEINNAHMEN                                 | 102.592.783       | 96.478.980              | 120.624.957       | 24.145.977       | 25,0%         |
| B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN                         | 104.909.727       | 98.235.274              | 120.760.872       | 22.525.598       | 22,9%         |
| C) INVESTITIONEN                                     | 3.558.957         | 9.557.207               | 7.132.585         | -2.424.622       | -25,4%        |
| <b>D) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-B-C)</b> | <b>-5.875.901</b> | <b>-11.313.501</b>      | <b>-7.268.500</b> | <b>4.045.001</b> | <b>-35,8%</b> |

Die oben angegebenen Einnahmen, Aufwendungen und Investitionen ergeben ein negatives Betriebsergebnis von **7.268.500** Euro. Dieses negative Betriebsergebnis wird mit den Rücklagen vergangener Jahre abgedeckt.

# ANLAGE 1

## **DREIJAHRES-BUDGET 2024-2026**

## BUDGET TRIENNALE 2024-2026

Hier sieht man eine mittelfristige Vorschau der Entwicklung der Universität unter Berücksichtigung der heute bekannten Höhe der Finanzierung der Provinz und der genehmigten Initiativen für das Jahr 2024 sowie derjenigen, die in der Leistungsvereinbarung 2023-2025 festgelegt wurden. Besonderes Augenmerk wird auf die Entwicklung der Fakultät für Ingenieurwesen mit dem neuen Campus am Technologiepark in Bozen ab dem Jahr 2024 gelegt. In dieser Entwicklungsvorschau wird erwartet, dass der Beitrag der Autonomen Provinz Bozen im Jahr 2026, das noch nicht durch eine Leistungsvereinbarung abgedeckt ist, im Vergleich zum Vorjahr stabil bleibt.

| Beschreibung   | 2024               | 2025               | 2026               |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| <b>I. EIGENERTRÄGE</b>                                   | <b>4.215.586</b>   | <b>4.500.000</b>   | <b>4.500.000</b>   |
| Erträge für die Lehre                                    | 3.733.202          | 3.900.000          | 3.900.000          |
| Erträge aus Drittmittelforschung und Technologietransfer | 482.384            | 600.000            | 600.000            |
| <b>II. BEITRÄGE</b>                                      | <b>115.541.814</b> | <b>118.500.000</b> | <b>118.500.000</b> |
| Hauptfinanzierung  | 98.200.000         | 101.100.000        | 101.100.000        |
| Beiträge für Projekte                                    | 11.946.062         | 12.000.000         | 12.000.000         |
| Sonstige Beiträge  | 5.395.752          | 5.400.000          | 5.400.000          |
| <b>III. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN</b>                | <b>867.557</b>     | <b>870.000</b>     | <b>870.000</b>     |
| <b>A) BETRIEBSERTRÄGE</b>                                | <b>120.624.957</b> | <b>123.870.000</b> | <b>123.870.000</b> |

| Beschreibung   | 2024               | 2025               | 2026               |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| <b>I. PERSONALKOSTEN</b>   | <b>72.651.273</b>  | <b>76.704.400</b>  | <b>77.948.017</b>  |
| Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre                 | 50.738.708         | 53.697.346         | 54.670.103         |
| Lohnkosten für das Verwaltungspersonal                             | 21.912.565         | 23.007.054         | 23.277.914         |
| <b>II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN</b>                                 | <b>32.973.900</b>  | <b>35.749.128</b>  | <b>36.401.331</b>  |
| Kosten für die Förderung der Studierenden                          | 7.723.975          | 7.873.975          | 8.023.975          |
| Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien                    | 414.825            | 415.000            | 415.000            |
| Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material   | 2.000.000          | 2.000.000          | 2.000.000          |
| Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleistungen            | 8.564.740          | 9.471.940          | 9.661.379          |
| Einkauf anderer Güter  | 315.680            | 350.000            | 350.000            |
| Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter               | 7.146.929          | 8.694.307          | 8.868.193          |
| Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen                     | 6.807.751          | 6.943.906          | 7.082.784          |
| <b>III. FREMDFINANZIERTER ENTWICKLUNGS- UND FORSCHUNGSPROJEKTE</b> | <b>11.125.699</b>  | <b>11.454.000</b>  | <b>11.454.000</b>  |
| <b>IV. FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG</b>                     | <b>4.010.000</b>   | <b>2.010.000</b>   | <b>2.010.000</b>   |
| <b>B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN</b>                                | <b>120.760.872</b> | <b>125.917.528</b> | <b>127.813.348</b> |

| Beschreibung            | 2024             | 2025             | 2026             |
|-------------------------|------------------|------------------|------------------|
| <b>C) INVESTITIONEN</b> | <b>7.132.585</b> | <b>4.065.000</b> | <b>4.065.000</b> |

|   |                    |                    |                    |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|
| <b>D) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN + INVESTITIONEN (B+C)</b> | <b>127.893.457</b> | <b>129.982.528</b> | <b>131.878.348</b> |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|

|  |                   |                   |                   |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b>E) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-D)</b> | <b>-7.268.500</b> | <b>-6.112.528</b> | <b>-8.008.348</b> |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|